FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

Presseaussendung
15.03.2004

Styria siegt mit Rekordvorsprung

Mit dem rekordverdächtigen Vorsprung von 8 Punkten holt sich Styria Graz den Meistertitel der 2. Bundesliga Mitte. In den beiden Schlussrunden vom 13./24. März im oberösterreichischen St. Valentin punktet die Styria noch mit 4:2 gegen die Gastgeber und gegen Sauwald gar mit 5,5:0,5. Eine Topleistung zeigt GM Zoltan Ribli, der auf dem 2. Brett 8,5/11 erspielte. Auch die Punkteausbeute von GM Robert Ruck (6,5/10), GM Igor Stohl (Foto, 7,5/11), IM Alexander Fauland (5/6), FM Markus Bawart (7,5/11) und IM Eva Moser (8/10) kann sich sehen lassen. Hohenems, Ansfelden & Co werden also in der 1. Bundesliga einen ernstzunehmenden Konkurrenten bekommen.

Den zweiten Platz holt sich im letzten Abdruck noch Maria Saal dank eines 4:2 Sieges in der direkten Konfrontation mit VOEST Linz. Gut platziert sind am Ende die steirischen Vereine, abgesehen von Austria Graz, das auf den Einsatz von Legionären verzichtet hat und so chancenlos absteigt. Leoben holt mit zwei Siegen Platz 4 und darf sich über ein Topscore von Jungspatz Marco Dietmayer-Kräutler freuen, dem mit 6/9 ein ausgezeichnetes Score gelingt. Auf Rang 5 landet die Spielgemeinschaft Trofaich/Niklasdorf. Robert Aschenbrenner gelingt mit 7/11 bei nur einer Niederlage das beste Ergebnis. Auf eine gute Saison darf auch Straßenbahn Graz zurück blicken. Immer im Mittelfeld gelegen hat das Team nie etwas mit dem Abstiegskampf zu tun gehabt. Neben Austria Graz dieses Los hingegen noch Sauwald und St. Veit.

10. Runde am 13.03.2004 um 15 Uhr

Nr.	Mannschaft	Erg.	Mannschaft
1	Kl.Zeitung MPÖ Maria Saal	3½ - 2½	ASK St. Valentin
2	ASVÖ Raika St.Veit/G.	1½ - 4½	VOEST Linz
3	SC Leoben	5 - 1	ESV Austria Graz 2
4	Die Klagenfurter	2½ - 3½	Strassenbahn Graz
5	SG Alpine Raika Trofaiach Niklasdorf	3 - 3	SC Hörsching
6	Union Styria Kleine Zeitung Graz	5½ - ½	SpG. Sauwald

11. Runde am 14.03.2004 um 10 Uhr

Nr.	Mannschaft	Erg.	Mannschaft
1	VOEST Linz	2 - 4	Kl.Zeitung MPÖ Maria Saal
2	ASK St. Valentin	4½ - 1½	ASVÖ Raika St.Veit/G.
3	Strassenbahn Graz	2½ - 3½	SC Leoben
4	ESV Austria Graz 2	1 - 5	Die Klagenfurter
5	SpG. Sauwald	2 - 4	SG Alpine Raika Trofaiach Niklasdorf
6	SC Hörsching	1½ - 4½	Union Styria Kleine Zeitung Graz

Pressereferat: Walter Kastner • Steyrergasse 137, A-8010 Graz • Fon +43 676 3776936 • Fax +43 316 427755 • e-mail kastnerwalter@gmx.at

Endstand

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	Pkt.	MP3
1	Union Styria Kleine Zeitung Graz	11	10	1	0	48½	31
2	Kl. Zeitung MPÖ Maria Saal	11	8	1	2	40½	25
3	VOEST Linz	11	7	2	2	39½	23
4	SC Leoben	11	7	1	3	36	22
5	SG Alpine Raika Trofaiach Niklasdorf	11	5	2	4	34½	17
6	Die Klagenfurter	11	3	3	5	32½	12
7	Strassenbahn Graz	11	5	1	5	31½	16
8	SC Hörsching	11	3	3	5	29½	12
9	ASK St. Valentin	11	2	1	8	29½	7
10	ASVÖ Raika St.Veit/G.	11	4	2	5	29	14
11	SpG. Sauwald	11	1	2	8	25	5
12	ESV Austria Graz 2	11	1	1	9	20	4

Stadtliga

Auf Meisterkurs ist Austria in der Grazer Stadtliga. Im Kopf-an-Kopf-Rennen lässt Styria in Runde 9 mit einem 4:4 gegen den Postsportverein erstmals aus und einen Mannschaftspunkt liegen. In der Tabelle führt jetzt Austria mit 4 Punkten Vorsprung.

9. Runde am 12.03.2004 um 19:00

Nr.	Mannschaft	Erg.	Mannschaft
1	Hsv Graz	3 - 5	Sv Ae Waagner-Biro Graz
2	Schachfreunde Graz	3½ - 4½	Strassenbahn Graz
3	Semriach	3½ - 4½	Schachgesellschaft Graz
4	Gkb-Url Graz	2½ - 5½	Liebocher Schachgesellsch.
5	Esv Austria Graz	5 - 3	Gratkorn
6	Styria Graz	4 - 4	Postsportverein Graz

Stand nach der 9. Runde

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	Pkt.	MP
1	Esv Austria Graz	9	9	0	0	55	18
2	Styria Graz	9	8	1	0	51	17
3	Semriach	9	5	0	4	39½	10
4	Postsportverein Graz	9	3	4	2	37½	10
5	Schachfreunde Graz	9	4	0	5	37	8
6	Gratkorn	9	3	2	4	35	8
7	Liebocher Schachgesellsch.	9	4	1	4	34	9
8	Schachgesellschaft Graz	9	4	0	5	34	8
9	Strassenbahn Graz	9	2	2	5	31½	6
10	Sv Ae Waagner-Biro Graz	9	3	1	5	30½	7
11	Gkb-Url Graz	9	2	0	7	24½	4
12	Hsv Graz	9	1	1	7	22½	3

Liga Süd

Ebenfalls 4 Punkte Vorprung hat Frauental zwei Runden vor Schluss in der Liga Süd. Beim 6:2 gegen Weiz gibt man sich keine Blöße, während Verfolger Gleisdorf in Stainz über ein 4:4 nicht hinauskommt und sich nun Rang 2 mit Pinggau-Friedberg teilen muss, das über Leibnitz gleich mit 7,5:0,5 hinwegbraust.

9. Runde am 13.03.2004 um 15.00

Nr.	Mannschaft	Erg.	Mannschaft
1	VOITSBERG	3 - 5	SÖCHAU
2	LEIBNITZ	½ - 7½	PINGGAU-FRIEDBERG
3	Raika GAMLITZ	5 - 3	FELDBACH
4	VORAU	5½ - 2½	KIRCHBERG/St.STEFAN
5	STAINZ	4 - 4	GLEISDORF
6	FRAUENTAL	6 - 2	ATUS WEIZ

Stand nach der 9. Runde

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	Pkt.	MP
1	FRAUENTAL	9	6	2	1	45	14
2	GLEISDORF	9	6	2	1	41	14
3	PINGGAU-FRIEDBERG	9	4	4	1	41	12
4	VORAU	9	5	1	3	39	11
5	Raika GAMLITZ	9	3	4	2	38	10
6	SÖCHAU	9	4	1	4	35	9
7	STAINZ	9	1	4	4	35	6
8	KIRCHBERG/St.STEFAN	9	2	4	3	33½	8
9	FELDBACH	9	3	0	6	33	6
10	ATUS WEIZ	9	3	1	5	32½	7
11	VOITSBERG	9	1	3	5	30	5
12	LEIBNITZ	9	2	2	5	29	6

Schiedsrichterkurs

Am Samstag, dem 3. April 2004 findet im Leobner Gösserbräu in der Turmgasse 3 ein Schiedsrichterkurs statt. Besondere Bedeutung erlangt der Kurs, weil in Zukunft der „Regionale Schiedsrichter“ Voraussetzung ist, um Turniere oder Mannschaftsmeisterschaften leiten zu können. Anmeldung und Info gibt es direkt beim Vortragenden: Mag. Hermann Strallhofer, Tel.: 0664 1668850, Mail: h.strallhofer@aon.at

Termine

- ⇨ **19.04.-01.06.2004, Gleisdorfer Stadtmeisterschaft**
  7 Runden Schweizer System. GH Huber, Wünschendorf.
- ⇨ **28.04.-02.05.2004, 3. Schach-Open Semriach**
  Semriach, 7 Runden Schweizer System, offen, nationale Eloauswertung, mit interessantem Rahmenprogramm.

Details siehe Ausschreibungen auf www.chess.at/styria